Wynigen

Schulort:	Wynigen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Wynigen	Gemeinde 2015:	Wynigen
		Kirchgemeinde 1799:	Wynigen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 225-227v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1450: Wynigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1450].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wynigen (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung
Der Fragen Über den Zustand der Schule Wynigen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wynigen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht mit denen übrigen in der Kirchgemeind ligenden Höffen und gütteren eine Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zuer Kirchgemein. und Agentschafft Wynigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zuem distrikt Burgdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bärn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ynerenhalb des Umkreißes einer 1/4. stund. 36. Hüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	1. das dorf selbst. kinder. ~~50~~ 50 2 Guth Hirseren Entfernung. 1/4 stund Kinder Nüt 3 gütly danwalt Entfernung. 1/4 stund Kinder. 2 4 gütly Brittenbärg Entfernung. 1/4 stund 5 Breitslohn Entfernung. 1/8 stund Kinder. 3 6 Rehalden Entfernung. 1/8 stund Kinder. 1 7 bim Flüelj 1/8 stund Kinder. 3 8 Büchsen Hüslj Entfernung. 1/8 stund Kinder. 4 der zveiten Viertelstund sind. 14 Hüser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1 Buchacher Entfernung. 1/3 stund Kinder. 4 2 Bühl Entfernung. 1/2 stund Kinder. 2 3 Thal Entfernung. 1/3 stund Kinder. 18 4 Kasten Entfernung. 1/2 stund ‖[Seite 2] 3 yn der Tritten Viertel stund sind Hüser 8. kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	1 Hof Leggiswill Entfernung. 3/4 stund kinder. 8 2. Ober Bühl Entfernung. 3/4 stund kinder. 7 3 Mösly. u. Will Entfernung. 3/4 stund 4. {Vier} Viertel stund 1 Mistelbärg hüser. 10 Entfernung. 1. stund kinder. 10 2 Leümbärg hüser. 8. Entfernung. 5/4 stund kinder. 3 3 Rüdischbach hüser. 9. Entfernung. 1. stund kinder. 4 4 Breitenegg. Hüer. 11 Entfernung. 1. stund kinder. 21 Brächershüseren. H. 4 Entfernung. 1/2 stund kinder. 1 Buchgas und Rieten Entfernung. 1. stund
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a Kappelen in Hiesiger kirchgemeind entlegen. 1. stund b Rietwil in der Kirchgemeind Seebärg entlegen. 1 stund c Großwil auch Kirchgemeind Seebärg entlegen. 1 stund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Yn der Schul wirt gelehrt Buchstabieren Läsen singen und Schriben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Schul Wirt gehalten ym Winter von Anfangs Wintermonet bis gegen Osteren ym Sumer Wochentlich. 1/2 Tag ausgenomen in den Großen Wärken
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 3] Schul bücher sind eingeführt. A. B. C. Buch Heidelbärger Catechismus Psalmen Hübners Historien. u. Testamentt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schullehrer Schribt den Kinderen selbst vor und gibt ihnen geschribene Büchly zuem abschriben übrigens wirt die ober keitliche Schul ordnung so guthmüglich bevolget
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul daurt Täglich. 4. bis. 5. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind Nicht in Klassen in getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer ist Bestelt Worden von dem pfarer und vorgesezten und Vom Ober Amtsman in Burgdorf bestätiget
III.11.b	Wie heißt er?	Er Heist Urß Christen
III.11.c	Wo ist er her?	von Rumendingen Kirchgemeind Kirchbärg
III.11.d	Wie alt?	Alt. 67. yahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist ein Witwer Seine Tochter Welche. 2. Kinder bej sich hat Macht ihme die Haushaltung
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullerer ist er Hier. 21. yahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zuvor. 13. yahr zu Niderösch Schullerer gewesen in der yugend Lehrnte er das Wagner Handwerk

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt in der Schul verrichtet erlichen gebäte, Ab dankungen bey Feürsbrunsten und bey Aufrichtung Neüwer Hüser Auch hielte er Bisher im Winter Alle Sontage eine kinderlehr in der Schul stuben. Und ist vorsinger in der Kirche in der zwüschen Zeit Arbeitet er Noch Auf Seinem Handwerk
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	||[Seite 4] Schul Kinder Sind in Rodel eingeschriben. 116 davon Besuchen gewöhnlich die Schul. 60. bis. 70.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 40 Mägtlin. 30
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ser Wenig
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfand ist keinen verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgält ist keins ingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul Haus ist Noch in gutem Zustand
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	es Wirt von dem Kirchenguth in Baulichem stand erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a Wohnung im Schulhaus
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	b von denen zum Schulbezirk gehörigen Höfen und Güteren an dinkel. 8 Müt. 5. Mäs c und von dem Kirchenguth yährlich an Gelt. 9. kr. d aus dem gemeinen Guth jär 3. kr. 2 bz. 2 xr.
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	e von einigen Bestimten Hüseren im dorf und etwelchen höfen zusamen. 2. kr. 2. xr.
IV.16.B.c	Stiftungen?	in ligenden Güteren
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	1 von der Kirchen eine Bünden zu einem Mäs Hanfsamen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	2 von der kirchen. 3/4 yuh Matland
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	3 vom dorf eine Rüty von ohngefehr 1/8 yuch 4 hat er die zum Schulhaus gehörige halbe Rechtsame in Holz und Feld, des glichen
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	die dabey gelegene Hofstatt Welche Samt dem Haus sitz ein halb mad haltet
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	5 von den besizeren bestimten Höffen und Güteren yährlich An Holz. 9. Fuder
	Schlussbemerkungen des Schreibers	**Bemerkungen** ||[Seite 5] **An Merkung** 1 Von den oben gemälten 3/4 Matland gibt der Schullehrer dem Kirchmeyer yährlich zins zuruk. 3. kr. 3 bz. Glich fahls gibt er von der oben gemälten Halben Rechtsame und Hofstat, dem jewilligen Sekelmeister der gemeind yährlich Zins. 6. kr. **Anmerkung** 2. Wen der Pfarrer im Winter Von. 11. bis. 12. uhr die Kinder in der Schulstuben zuem. H. Abendmahl Unterweist, So müssen die Ab den Bärgen komenden Schulkinder in des Schullehrers Wohn stüblj Zu Mittagesen Welches ihme sehr Beschwärlich ist **An Merkung** 3. Der Brächers Hüßeren Hoff samt Buchgas und Rieten gehören Zwar zuer Kirchgemeind Koppigen, ligen Aber in hiesigem Schulbezirk, Und Müßen dahär Auch lut Schul urbar etwas Bestimtes an des Schullehrers Ein komen liferen.
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 225-227v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen Über den Zustand der Schule Wynigen
Transkriptionsdatum	01.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1450BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_225-227v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wynigen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	617244
Geo. Länge	217486

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Wynigen	Amt 2000	Emmental
Kirchgemeinde 1799	Wynigen	Gemeinde 2015	Wynigen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wynigen (ID: 1976)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1789
Ende		23.03.1799
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		30
Kinder		
Kinder pro Jahr	60 - 70	
Kommentar	In Rodel eingeschriben. 116; Im Sommer: Ser Wenig	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3797)

Name:	Christen
Vorname:	Urs

Weitere Informationen

Alter:	67	Herkunft:	Rumendingen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verwitwet	Im Ort seit:	21 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	34 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben